

AUF
SENDUNG

Jäger und Sammler... aus dem Stadium ist die Menschheit längst raus, trotzdem sammelt fast jeder irgendetwas. In Hallo

Wach beschäftigt sich Arne Heger heute früh mit einer sehr außergewöhnlichen Sammelleidenschaft. Außerdem sprechen wir mit einem Mann, der Musik für die

Deutsche Bundeswehr schreibt und lernen, zusammen mit kleinen Kindern, Bus fahren. Dazu servieren wir Ihnen frühstücksgerecht die Nachrichten aus dem Radio Lippe-Land, Deutschland und der Welt und lassen Sie mit der besten Musik gut gelaunt in den Mittwoch kommen. Radio Lippe – 100 Prozent von hier. 100 Prozent die beste Musik.

Kabelfrequenzen (in MHz): Oerlinghausen 100,20, Bad Salzuflen 102,75, Blomberg 103,90, Horn-Bad Meinberg 104,70, Lemgo 99,85, Detmold, Lage, Augustdorf 103,90, Lügde 103,80, Kalletal 99,85, Leopoldshöhe 100,20, Schlangen 93,80.
Internet: <http://www.radiolippe.de>
E-Mail: Info@radiolippe.de ☎: 05231/61616-0, Fax: 61616-99.

Sicherheit
für Ältere

DGB-Seminar

■ **Detmold.** Die DGB-Senioren Lippe laden zum Tagesseminar ein. Das Thema lautet: „Die ältere Generation – Sicherheit durch die Polizei!“ Nicht nur im Straßenverkehr geht es um Sicherheit, sondern auch im häuslichen Bereich.
Themen wie Einbruchsicherung, Haustürgeschäfte, der „Enkeltrick am Telefon“ und ähnliches können diskutiert werden. Das Seminar findet statt am Donnerstag, 27. Oktober, ab 10 Uhr im Berufsausbildungszentrum des SOS-Kinderdorfes, Am Gelskamp 25 in Detmold. Es wird ein Teilnahmebeitrag von 10 Euro erhoben. Infos: Fritz Wiese, ☎ (05231) 38462.

IMPRESSUM

Lippische
Landes-Zeitung

mit Kalletaler Zeitung, Lippische Rundschau, Detmolder Zeitung, Lemgoer Zeitung, Bad Salzufler Zeitung, Lagenser Zeitung, Oerlinghauser Zeitung, Leopoldshöher Zeitung, Zeitung für Oerlinghausen und Leopoldshöhe.
Verlag:
Lippischer Zeitungsverlag
Giesdorf GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon (05231) 9110
Telefax (05231) 911-110 (Anzeigenabt.)
911-145 (Redaktion)
E-Mail: LZ@lz-online.de
Geschäftsführender Gesellschafter:
Dipl.-Kfm. Rainer Giesdorf
Verlagsleitung: Helmut Schermund
Redaktionsleitung: Michael Dahl
Die Lippische Landes-Zeitung erscheint in Redaktions- und Anzeigengemeinschaft mit der „Neuen Westfälischen“. Chefredakteur: Dr. Uwe Zimmer; stellvertretende Chefredakteure: J. Juchmann, L. Timmermann; Koordination: J. Rinne, Politik: C. Heil, Chef vom Dienst: E. Sohn, Wirtschaft: H.-J. Block; Kultur u. Medien: Dr. M. Strecker; Sport: Torsten Ziegler, alle im Zeitungsverlag „Neue Westfälische“ GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstr. 21-27.
Lokales Mitte: Michael Dahl, Lokales Ost: Axel Bürger, Lokales West: Thomas Reineke, Anzeigen: Ralf Büschemann/H. Schermund Für Rücksendungen unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Monatlicher Bezugspreis: bei Botenzustellung 19,95 Euro einschl. Botenlohn, bei Postzustellung 20,70 Euro. Alle Abonnements- und Einzelverkaufspreise einschl. 7% Mehrwertsteuer. Abbestellungen können nur zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich an den Verlag eingereicht und spätestens bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind (Datum des Poststempels). Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch.
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 51 vom 1. 1. 2005. Mitglied der ZGW Zeitungs-Gruppe Westfalen und der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“. Der Lippischen Landes-Zeitung liegt jeweils freitags „Prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“ bei.
Herstellung:
Druckerei und Verlag Hermann Bösmann GmbH, Ohmstraße 7, 32758 Detmold.



Zukunftsweisende Alternative: Thomas Kaiser (links) bespricht mit den Landwirten Eduard Stockebrand, Hendrik Löbbe und Kurt Höfing (rechts) die Vorteile von Rapsöl als Treibstoff. FOTO: BÜKER

Aus dem Supermarkt
direkt in den Tank

Experten werben für Rapsöl als Benzinersatz

■ **Detmold (wys).** Steigende Benzinpreise und kein Ende in Sicht. Doch es gibt eine Alternative vom heimischen Acker: Rapsöl. Unter dem Motto „Der Stoff, aus dem Bewegung kommt: Raps“ hat sich die Stiftung Lippische Landschaft bei einem Aktionsforum mit den Vor- und Nachteilen des potenziellen Treibstoffs aus der Salatschüssel auseinander gesetzt.

Experten aus Wirtschaft und Landwirtschaft diskutierten gestern in der Gaststätte am Hermannsdenkmal mit 200 interessierten Landwirten über Vor- und Nachteile des Rohstoffs. „Gerade für Landwirte, die für ihre Maschinen viel Treibstoff benötigen, ist Rapsöl eine attraktive Alternative“, ist

Thomas Kaiser von den Vereinigten Werkstätten für Pflanzentechnologie überzeugt. Während man für einen Liter Diesel derzeit um die 1,15 Euro hinblättern müsse, sei ein Liter Pflanzenöl nur etwa halb so teuer. Schon für 6000 Euro ließe sich eine normale Maschine so umrüsten, dass sie problemlos mit Salatöl betrieben werden könne. „Man kann dann sogar das preiswerte Öl nehmen, das es in den Supermärkten zu kaufen gibt“, so Eduard Stockebrand von Lippischen Landwirtschaftlichen Hauptverein.

Doch genau darin liegt auch ein Problem des alternativen Treibstoffs: Er muss eine gute Qualität besitzen. „Die ist nicht bei jedem Öl gegeben“, so Kaiser. „Unreines Öl verstopft die Filter und macht die Maschinen

so auf Dauer kaputt.“ Das ließe sich vor allem dadurch vermeiden, dass die Landwirte ganz einfach den Raps fürs Öl gleich selbst anbauten. So könnten sie nicht nur sich selbst, sondern auch andere Verbraucher damit versorgen. „Das wäre insofern gut, da so der Rapsanbau in der Region gesteigert werden könnte“, sagt Stockebrand. Und das sei langfristig das Ziel in Lippe.

„Natürlich ist Rapsöl keine Alternative zum Energiesparen, das muss man weiterhin tun“, sagt Kaiser. Der Verbrauch fossiler Energien sei ein globales Problem, bei dem Rapsöl zumindest ein wenig Abhilfe schaffen könne. Kaiser: „Wenn der Mensch alles aus der Erde rausgeholt hat, muss er wieder anfangen, selbst etwas herzustellen.“

Umwelt, Frauenfragen oder Gesundheit

Seminarreihe über neue Wege des bürgerschaftlichen Engagements

■ **Detmold.** „Engagiert in Lippe – Neue Wege des bürgerschaftlichen Engagements“ lautet das Thema einer Seminarreihe des Bildungswerks „KEBE“. Nach einer Einführungsveran-

staltung am Donnerstag, 10. November, finden die weiteren drei Treffen um 18 Uhr im Paritätischen Sozialseminar, Schoerstraße 12, in Detmold statt. Sinn des Kurses ist es laut einer

Pressemitteilung, in unterschiedlichen Engagementfeldern wie Umwelt, Frauenpartizipation oder Gesundheit Orientierung zu bieten. Dabei sollen verschiedene

Möglichkeiten des Engagements aufgezeigt und erläutert werden.

Weitere Informationen und Anmeldung: ☎ (05 21) 13 35 62.

NOTDIENSTE IN LIPPE

Ärzte

Der dienstbereite Arzt ist entweder über den Anrufbeantworter des behandelnden Arztes zu erfragen oder unten angegeben. In den lippischen Städten und Gemeinden gelten folgende Regelungen:
Augustdorf
Notdienst ☎ (05231) 19292
Bad Salzuflen
Notdienst ☎ 19292
Barntrup
Notdienst ☎ 19292
Blomberg
Notdienst ☎ 19292
Detmold
Notdienst ☎ 19292
Dörentrup
Notdienst ☎ 19292 oder F. Halsig, Obere Dorfstraße 30, ☎ (05265) 99036
Extertal
Dres. Burghoff, Siekbachweg 3 in Extertal-Almena, ☎ (05262) 2106
Horn-Bad Meinberg
Horn: Notdienst ☎ 19292; Bad Meinberg: Notdienst ☎ 91111
Kalletal
Notdienst ☎ 19292
Lage
Dr. Bieber, Lange Straße 51, ☎ (05232) 3027
Lemgo
Notdienst ☎ 19292
Leopoldshöhe
Dr. Regenberg, Hauptstraße 277, ☎ (05202) 81534
Lügde
bis 20 Uhr: Dres. Berendes,

Ahrens, Schlieker, Pyrmonter Straße 8, ☎ (05281) 7241; ab 20 Uhr: Frau Braun, Mittlere Straße 40, ☎ (05281) 78028
Oerlinghausen
B Kratzke, Gartenstraße 26, ☎ (05202) 4122
Schieder-Schwalenberg
Herr Kriha, Fischerbergstraße 5 in Schieder, ☎ (05282) 353
Schlangen
Notdienst ☎ 19292
Augenärztlicher Notdienst in Lippe: Telefonisch zu erfragen bei allen Augenärzten in Lippe. Den Notfalldienst der **Frauenärzte** versieht in Lippe-Süd: bis 20 Uhr: Dr. Woldt, Lange Straße 47 in Detmold, ☎ (05231) 464411; ab 20 Uhr: Chr. Fricke-Kühn, Freiligrathstraße 4 in Oerlinghausen, ☎ (05202) 4401; in Lippe-Nord: Dr. Hoburg, Ostertor 1 in Lemgo, ☎ (05261) 17999. Informationen unter www.frauenaeztelippe.de.
Den Notdienst der **Hals-, Nasen- und Ohrenärzte** versieht Dr. Pilgramm, Elisabethstraße 85 in Detmold, ☎ (05231) 61780.
Den Notfalldienst der **Kinderärzte** versieht D. Kuhlmann, Hornscher Weg 100 in Lemgo, ☎ (05261) 987800.
Der Notdienst der **Psychiatrie** ist unter ☎ zu erreichen.
Der Notdienst der **Zahnärzte** ist unter folgenden Rufnummern zu erfragen: Augustdorf, Detmold und Hörste, Horn-Bad Meinberg ☎ (05231) 25025; Barntrup, Blomberg, Dören-

trup, Extertal, Kalletal, Lemgo ☎ (05261) 3704, Bad Salzuflen, Lage, Leopoldshöhe ☎ (05222) 13538 und (05251) 23070.
Apotheken
In Lippe sind heute folgende **Apotheken** außerhalb der normalen Geschäftszeiten dienstbereit:
Augustdorf
Apotheke am Holter Kirchplatz, Holter Kirchplatz 10 in Stukenbrock, ☎ (05207) 995959 und Leopold-Apotheke, Schötmarshöhe Straße 6-8 in Leopoldshöhe, ☎ (05202) 951211
Bad Salzuflen
Quellen-Apotheke, Parkstraße 48 in Bad Salzuflen, ☎ (05222) 91450
Barntrup
Apotheke in Almena, Hauptstraße 36 in Extertal-Almena, ☎ (05262) 94870
Blomberg
Spätdienst bis 20 Uhr: Heutor Apotheke, Heutorstraße 4 in Blomberg, ☎ (05235) 95310; Notdienst: Rats-Apotheke, Südwall 4 in Horn, ☎ (05234) 820330
Detmold
Hasselbach-Apotheke, In den Benten 10f in Pivitsheide, ☎ (05232) 87836
Extertal
Apotheke in Almena, Hauptstraße 36 in Extertal-Almena, ☎ (05262) 94870
Horn-Bad Meinberg
Rats-Apotheke, Südwall 4 in

Horn, ☎ (05234) 820330
Kalletal
Raths-Apotheke, Lange Straße 69 in Vlotho, ☎ (05733) 2229
Lage
Zusatzdienst bis 20 Uhr: Rosen-Apotheke, Ostertor in Lemgo, ☎ (05261) 940000; Notdienst: Adler-Apotheke, Bergstraße 26 in Lage, ☎ (05232) 3665
Lemgo
Apotheke am Holter Kirchplatz, Holter Kirchplatz 10 in Stukenbrock, ☎ (05207) 995959 und Leopold-Apotheke, Schötmarshöhe Straße 6-8 in Leopoldshöhe, ☎ (05202) 951211
Lügde
Löwen-Apotheke, Luisenstraße 5 in Bad Pyrmon, ☎ (05281) 93336 und Apotheke am Köterberg, Hauptstraße 12 in Rischenau, ☎ (05283) 446
Oerlinghausen
Apotheke am Holter Kirchplatz, Holter Kirchplatz 10 in Stukenbrock, ☎ (05207) 995959 und Leopold-Apotheke, Schötmarshöhe Straße 6-8 in Leopoldshöhe, ☎ (05202) 951211
Schieder-Schwalenberg
Der Apothekennotdienst ist unter der Rufnummer ☎ (05284) 5140 (Löwen-Apotheke, in Schwalenberg) zu erfragen
Schlangen
Arminius-Apotheke, Detmolder Straße 163 in Bad Lippspringe, ☎ (05252) 964920.

Lipper für lokalen
Umweltschutz begeistern

Nabu-Aktivistinnen ziehen im Kreisgebiet von Haus zu Haus

■ **Kreis Lippe (bli).** Wenn Naturschützer in den nächsten Wochen quer durchs Lipperland von Haus zu Haus ziehen, dann wollen sie Heimatverbundene motivieren. Im Auftrag des Naturschutzbundes (Nabu) Lippe sind seit gestern sieben Studenten im Kreisgebiet unterwegs. Nabu-Vorsitzender Dr. Klaus Steinheider und Hans-Dieter Wiesemann bereiteten die 21- bis 27-Jährigen im Schloss Brake auf ihre Lipperland-Tour vor.

„Unser Ziel ist es, noch mehr Menschen für den lokalen Umweltschutz zu begeistern“, sagt Dr. Klaus Steinheider. Mit 2300 Mitgliedern sei der Nabu-Kreisverband Lippe zwar der zweitgrößte in Nordrhein-Westfalen, doch engagierte Aktivisten für langfristige Projekte könne es nicht genug geben. „Ökologisch verträglicher Hochwasserschutz sowie Konzeption und Betreuung von Biotopen, Teichanlagen, Nistkästen und Obstwiesen zählen zu unseren Schwerpunkten“, erzählt Steinheider. „Wir wollen Lipper motivieren, sich aktiv und passiv für die Erhaltung ihrer Heimat einzusetzen“, sagt Hans-Dieter Wiesemann.

„Durch ein Passbild
zu identifizieren“

DANIEL PALM

Um vor allem jungen Naturfreunden aus dem Lipperland Nabu-Aktivitäten näher zu bringen, leisten die sieben Studenten aus Deutschland und Österreich – in den nächsten vier bis sechs Wochen – Überzeugungsarbeit in Sachen Umweltschutz. Sie sind erstmals im Kreis Lippe zu Gast.
„Durch unsere Nabu-Mit-



Die Landkarte im Blick: Hans-Dieter Wiesemann und Dr. Klaus Steinheider (von links) zeigen Studenten Lippe. FOTO: BLICKENDORF

gliedsausweise und ein Passbild sind wir problemlos zu identifizieren“, erklärt Daniel Palm. Hiermit solle der Abzocke potenzieller Trittbrettfahrer vorgebeugt werden. „Unser Ziel ist es, Leute von Inhalten zu überzeugen“, betont Philipp Heinen. „Wir wollen nichts verkaufen.“

In dieser Woche sind die Nabu-Aktivistinnen in Detmold und Umgebung unterwegs. Sie übernachten in Berlebeck – im Rolfshof. Von dort aus führt der Weg in den nächsten Wochen nach Leopoldshöhe, Lemgo, Lage und Blomberg. Täglich von 11.30 bis 20 Uhr sind die

Studenten auf Motivationstour. „Im Extertal, Kalletal und Dörentrup haben wir bereits zahlreiche Mitglieder“, sagt Dr. Klaus Steinheider. Er hoffe, dass kreativer Zuwachs auch in anderen Teilen des Kreises möglich sei.

Mit ihrer von Tür-zu-Tür-Tour wollen die Nabu-Initiatoren mehrere Hundert aktive und passive Umweltfreunde im Kreis Lippe erreichen. Ihr Wunsch: „Wenn die Naturschützer klingeln, sollen sich nicht nur Türen, sondern auch Herzen öffnen“. Zum Wohl der lippischen Heimat.

Planungshilfe für Kreis
und Kommunen

SPD für Hochwasser-Kataster

■ **Kreis Lippe.** Bei besonders starken und lang anhaltenden Regenfällen treten Werre, Bega und andere Fluss- und Bachläufe immer wieder über die Ufer. Dabei richten sie zum Teil Schäden in Millionenhöhe an. Die SPD-Kreistagsfraktion will deshalb mit einem Hochwasser-Kataster Schutzmaßnahmen effektiver machen.

Einen entsprechenden Antrag hat die Fraktion jetzt laut einer Pressemitteilung in die Beratungen des Kreistages eingebracht. Der Kataster soll sowohl der Kreisverwaltung als auch den 16 lippischen Städten und Gemeinden als Planungshilfe dienen, erläutert Rolf Schnülle, der umweltpolitische Sprecher der SPD-Fraktion. Deshalb legen die Sozialdemokraten Wert darauf, dass der Kataster in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen erstellt wird. Aufgabe des Katasters wäre es, besonders gefährdete Gebiete und Schadensschwerpunkte bei Hochwasserereignissen zu

markieren. Außerdem sollten aus dem Kataster Lösungsvorschläge für die betroffenen Bereiche hervorgehen, die dann gemeinsam von Kreis, Kommunen und Grundstückseigentümern umgesetzt werden können. Rolf Schnülle: „Im Hochwasserschutz kann und muss man mit vielen unterschiedlichen Maßnahmen arbeiten. Retentionsflächen, Hochwasserpolder, -rückhaltebecken, Schutzdämme um einzelne Gebäude – die Liste ist lang. Die Frage ist, welche Maßnahme ist an welcher Stelle die fachlich richtige.“ Ein solcher Kataster soll aber für die Kommunen auch ein Planungsinstrument bei der Ausweisung von Wohn- oder Gewerbefläche sein, betont Fraktionschef Gerd Belz.

Hintergrund des SPD-Antrages ist laut Schnülle der Klimawandel. Die Erderwärmung sorgt für ein Abschmelzen der Polkappen und Gletscher. In der Folge komme es verstärkt zu heftigem Regen und Überschwemmungen.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen
Prospekte folgender Firmen bei:

Selse



Krüger



Peek & Cloppenburg

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der oben genannten Prospekte nicht vorfinden. Weitere Fragen zur Prospektwerbung beantworten wir Ihnen gerne! Telefon (05231) 911-116 oder Fax (05231) 911-110